

Torfplattenwerke Akt.-Ges., Triangel (Prov. Hannover). (In Konkurs.)

Das am 30./12. 1930 eröffnete Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses wurde nach Bestätigung des Vergleichs am 27./1. 1931 aufgehoben. — Ueber das Vermögen der Ges. wurde dann am 16./7. 1931 Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Konsul Franz Bühring, Hannover, Georgstr. 24.

Vorstand: Heinrich Both, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 73.

Aufsichtsrat: Stellv.: Gutsbesitzer Johann H. A. Rimpau, Triangel; Dir. Hermann Koehler, Berlin.

Gegründet: 10./7. 1923; eingetr. 31./7. 1923. Sitz bis 20./10. 1923 in Schwarzenberg i. S.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Torfisolierplatten u. anderen Edelprodukten aus Torf.

Kapital: 61 000 RM in 40 Aktien zu 1000 RM u. 210 Aktien zu 100 RM.

Dividenden 1927—1929: 10, 0, 0 %.

Braunkohlen- u. Tonindustrie Aktiengesellschaft „Bruto A.-G.“

Sitz in Triebel (N.-L.).

Vorstand: Fritz Kolbe, Berlin-Wilmersdorf, Prinzenregentenstr. 6.

Aufsichtsrat: Bankier Alexander Kokotkiewicz, Bankier Alexander von Hoepfner, Graf Gerhard von Königsmarck, Berlin.

Gegründet: 18./6. u. 15./10. 1930; eingetragen 27./4. 1931. Die Ges. übernahm anlässlich ihrer Gründung die in Triebel (N.-L.) gelegene Kohlengrube Viktor I nebst Ländereien, ferner ein Sägewerk, Ziegelei

u. Glashütte nebst dazugehörigen Ländereien u. Anlagen zum Preis von 120 000 RM.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Braunkohlengruben aller Art, Betrieb einer Brikettfabrik, Herstell. u. der Verkauf von Tonindustriegerzeugnissen aller Art.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Stahlwerk Becker Aktiengesellschaft.

Sitz in Willich b. Krefeld.

Vorstand: Heinz Bünnagel, Willich; Otto Faber, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Georg van Meeteren, Dir. Richard Osterloh, Düsseldorf; Rechtsanw. Dr. Heinrich Giesbert, Duisburg; Dr. Adam Schmitt, Dortmund.

Gegründet: 15./10. 1908; eingetragen 31./10. 1908 in Krefeld.

Entwicklung: Die finanziellen Verhältnisse der Ges. waren seit Jahren ungünstig gewesen, z. T. auch durch Anleihe-Aufwert., obwohl die Ges. meist gut beschäftigt war. Nach Uebergang der Akt.-Majorität auf ein Hüttenkonsortium wurde im Febr. 1930 Stillelegungsantrag für die Walzdrahtproduktion u. die Flußstahlerzeugung gestellt. Nach Verhandlungen gelang es, die rationellsten Betriebe zunächst weiterzuführen, im letzten Quartal 1931/32 mußte die Produktion zufolge der schwierigen Absatzverhältnisse eingestellt werden. Der Verlust erhöhte sich bis ult. Juni 1933 auf 9 076 495 RM. Der G.-V. vom 9./12. 1933 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Errichtung, Erwerb und Betrieb von Werken zur Herstellung von Eisen u. Stahl jeder Art, von bergbaulichen und anderen damit in Verbindung stehenden Anlagen.

Betriebsabteilungen: I. Reinholdhütte: Zwei Hochöfen mit je 500 cbm Fassungsraum; Stahlwerk mit zwei je 70-Tonnen-Kippöfen, drei feststehenden Martinöfen von je 15 Tonnen, drei Elektroöfen, System Röchling-Rodenhausen von je 8 t, ein Heroultöfen von 6 t und ein Heroultöfen von 15 t Fassungsvermögen. II. Willich: Sämtl. weiterverarbeitenden Betriebe: Walzwerke Blockstraße, Feinstraße, Drahtstraße, Blechwalzwerk, Hammerwerk, Gesenkschmiede, Kaltwalzwerk für Qualitätsfeinbleche, mechanische Werkstatt, Präzisions-Zieherei, Rohrpresserei, Rohrzieherei u. Rohrwalzwerk mit dazugehörigen Hilfs- u. Nebenbetrieben.

Kapital: 12 000 000 RM in 18 750 Akt. zu 20 RM und 11 625 Aktien zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 8 000 000 M.

Urspr. 500 000 M.; bis 1913 erhöht auf 8 000 000 M., dann erhöht von 1916—1923 auf 150 Mill. M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 24./11. 1924 von 150 Mill. M auf 1 500 000 GM derart, daß der Nennwert der St.-u. Vorz.-Akt. von bisher 1000 M auf 20 GM ermäßigt u. je 2 St. bzw. Vorz.-Akt. zu 1 Aktie zusammengelegt wurden. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöh. um 5 000 000 RM. Die neuen Aktien übernahm die Metz-Gruppe, die die Sanie-

rung der Ges. durchführte. — Die G.-V. vom 23./8. 1927 beschloß zur endgültigen Sanierung der Ges. nochmalige Zusammenleg. des Kapitals von 6 500 000 RM auf 1 625 000 Reichsmark durch Zusammenleg. 4:1 u. nachfolgende Erhöhung um 10 375 000 RM auf 12 000 000 RM. Gleichzeitig Umwandl. der bisher. Vorz.-Akt. in St.-Akt. Die neuen Aktien wurden vom Michel-Konzern übernommen.

Großaktionär: Das A.-K. ging Febr. 1930 aus dem Besitz des Michel-Konzerns auf ein Hüttenkonsortium über.

Teilschuldverschreibungen: 5 000 000 M in 5 % Obl. von 1912; 5 000 000 M in 5 % Obl. von 1916. Stücke zu 1000 M. Ein Aufwertungsstreit wurde 1932 durch einen Vergleich beendet, der die Herabsetzung des Aufwertungsbeitrages auf 8 % gegenüber dem Normalsatz von 15 % festsetzte.

Darlehen von 1918: Die Ges. nahm bei einem Konsortium Frankfurter u. Berliner Banken ein 5 % Darlehen von 15 000 000 M im Aug. 1918, auf 12 Jahre festgeboten, seitens der Ges. v. 1./8. 1923 ab jederzeit mit Dreimonatsfrist rückzahlbar, gekündigt z. 1./1. 1924, aufzuwerten mit 2 % des Goldmarkwertes.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 9./12. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., dann 10 % Tant. an A.-R. (mind. 1000 RM für jedes Mitgl.), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Anlagen 12 413 173, Vorräte, Halb- u. Fertigerzeugnisse 751 667, Außenstände 3 494 551, Wertpapiere u. Beteiligungen 1, Kasse u. Wechsel 1 156 271, Kautionen 6275, Hinterlegung für Umtauschaktien 12 100, Verlust 8 391 207, (Avale 797 000). — **Passiva:** A.-K. 12 000 000, aufgewertete Obligationen 703 949, Rückstell. 1 121 188, Akzepte 18 489, verschied. Verbindlichkeiten 12 369 518, nicht eingereichte Umtauschakt. 12 100, (Avale 797 000). Sa. 26 225 244 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 4 498 552, Abschreib. auf Werksanlagen 664 117, Betriebsverlust 3 228 537, Sa. 8 391 206 RM. — Kredit: Verlust (3 892 654 zuzügl. Verlustvortrag aus dem Vortrag 4 498 552) 8 391 206 RM.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 263 705, Wohngebäude 390 856, Fabrikgebäude 2 402 873, Maschinen u. masch. Anlagen 6 366 506, Öfen 1 648 411, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinvent. 75 621, Transportanlagen, Kraftfahrzeuge 200 769, Patente u. Lizen-